

Viertel nach Zwölf – Hamburger Mittagsgespräche

Palais Esplanade
Esplanade 15
20345 Hamburg

Dienstag, 26. November 2019, 12.15 – 14.00 Uhr

Ernst Barlach

Nationalsozialismus und
die „Emigration im Vaterland“

mit dem Publizisten und Barlach-Biografen
Dr. Gunnar Decker und dem
Kunsthistoriker **Prof. Dr. Olaf Peters**

Eine Veranstaltung der
Evangelischen Akademie der Nordkirche
in Kooperation mit der Buchhandlung stories!

Die neuen Enthüllungen über Emil Nolde haben nicht nur dazu geführt, dass im Amtszimmer der Bundeskanzlerin ein Gemälde abgehängt wurde. Sie haben auch deutlich gemacht, dass in der NS-Zeit „innere Emigration“ und offener Antisemitismus gepaart mit Parteimitgliedschaft und Karrieredenken durchaus vereinbar waren. Es stellt sich damit die Frage, welchen Handlungsspielraum Künstler hatten, wenn sie nicht ins Exil gehen wollten oder mussten. Und wie sie ihn genutzt haben und wofür.

Eine ähnliche Verehrung in der Nachkriegszeit wie Emil Nolde erlebte postum Ernst Barlach, der sich nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten als „Emigrant im Vaterland“ beschrieb. Zu seinem 150. Geburtstag erscheint erstaunlicherweise die erste große Biographie über ihn. Mit dem Autor Gunnar Decker diskutiert der Kunsthistoriker Olaf Peters von der Universität Halle-Wittenberg über Anpassung und Opposition von Künstlern in der NS-Zeit.



Gunnar Decker



Olaf Peters

Teilnahmebeitrag: 5 € (inkl. kleinem Imbiss)

Begrenzte Platzanzahl, Anmeldung daher erbeten per Mail an hamburg@akademie.nordkirche.de

Kontakt:

Evangelische Akademie der Nordkirche

Büro Hamburg

Königstraße 52

22767 Hamburg

Telefon: 040/30 620 – 1452

Fax: 040/30 620 – 1453

www.akademie-nordkirche.de



Evangelische Akademie
der Nordkirche

stories!

Die Buchhandlung